



Anstelle eines Trainings auf der Eisstock-Asphaltbahn beteiligten sich die Stockschiützen der TSV-Sparte Eisstock mit drei Mannschaften am Friedenfelser Bürgerschießen. Reinhard Schwarz (stehend) überwachte als Schießaufsicht den Wettbewerb von Tanja Gallitzendörfer und Andreas Streim (vorne, von links). Bild: bsc

Wieder Bürgerkönigsschießen in Friedenfels: Sarah Petrik holt den Titel

Seinen 120. Geburtstag nutzte der Schützenverein Frauenreuth, um nach neun Jahren wieder ein Bürgerkönigsschießen anzubieten. Beim Friedenfelser Herbstfest fand nun die Siegerehrung statt.

Von Bernhard Schultes

Friedenfels. Zum ersten Friedenfelser Bürgerfest 1997 veranstaltete der Schützenverein Frauenreuth zum ersten Mal ein Bürgerschießen. Der damalige Bürgermeister Gottfried Härtl freute sich über den Beitrag des Schützenvereins zum Bürgerfest und eröffnete das Schießen. In Absprache mit der Gemeinde verfasste der Schützenverein Frauenreuth damals auch eine Ausschreibung, die bis heute Bestand hat.

So sehen die Regularien vor, das Bürgerschießen genau wie das alle drei Jahre stattfindende Bürgerfest im dreijährigen Rhythmus zu veranstalten. Bis 2015 wurde der Turnus eingehalten. 2018 musste der Wettbewerb jedoch kurzfristig abgesetzt werden, 2021 war der Wettbewerb wegen der Coronapandemie nicht möglich.

Da mit dem aktuellen Jubiläum (120-jähriges Bestehen) ein großes Vereinsereignis ins Haus stand und auch der dreijährige Turnus wieder hergestellt werden konnte, fand nun das achte Friedenfelser Bürgerschießen statt.

Zwölf Schießabende

An zwölf Schießabenden konnten im Vorfeld zum Herbstfest interessierte Friedenfelser als Einzelstarter oder als Mannschaft an den Start gehen. Das Schussprogramm umfasste zehn Schuss im Aufschlagmodus, in die Wertung kam das beste Blattl. Mit gleich je drei Mannschaften beteiligten sich die Laienspielgruppe Friedenfels sowie die Sparte Eisstock des TSV Friedenfels.

Die Eisstockschiützen hatten dazu eigens im Vorfeld einen geselligen Abend im Schützenheim gebucht. Aufgewertet und besonders interessant wurde dieser, als Schießaufsicht Elena-Maria



Der Bürgerkönigin Sarah Petrik (vorne, Mitte) sowie den weiteren Gewinnern gratulierten unter anderem Vorsitzender Wolfgang Schlicht (vorne, links), Ehrenschiitzenmeister Reinhard Schwarz (vorne, rechts) sowie (hinten, links) Gauschiitzenmeister Norbert Lippert. Bild: bsc

HINTERGRUND

Friedenfelser Bürgerkönigsschießen

- ▶ **Veranstalter** ist der Schützenverein Frauenreuth
- ▶ **Die Gewinner** sind 1997 Karin Dostler, 2000 Kathrin Schultes, 2003 Heike Wildenauer, 2006 Andreas Streim, 2009 Felix Völk, 2012 Herbert Rohrer, 2015 Andrea Schürlein, 2024 Sarah Petrik
- ▶ **Wettbewerb** findet laut Abmachung von 1997 nur alle drei Jahre zum Friedenfelser Bürgerfest oder besonderen Anlässen statt

Schraml die Schießergebnisse der Eisstockschiützen am Schießstand per Beamer direkt in den Gastraum übermittelte.

Große Hoffnungen

Chancen auf einen vorderen Platz hatte sich die Mannschaft mit dem Namen „Sektion Stocksport“ in der Besetzung Andreas Streim, Tanja Gallitzendörfer und Sebastian Schultes ausgerechnet. Andreas Streim errang 2006 als Jugendlicher bereits einmal die Würde des Bürgerkönigs. Außerdem hatten sie mit dem einstigen Mitglied der Frauenreuther Sportschiützen Sebastian Schultes, der 2002 bei den Frauenreuther Schützen Jugend-Schiützenkönig wurde, einen weiteren Trumpf im Ärmel.

Doch schon bei den ersten Schüssen am Schießstand zeigte sich, dass sich das einstige Können von Streim und Schultes mittlerweile auf die Eis- und Asphaltbahn verlagert hatte. Hier sind die beiden Stockschiützen bei den Turnieren Garanten und wichtige Punkte-sammler für ihre Mannschaften,

wie Oberpfalz-Medien bei der Siegerehrung im Festzelt erfuhren.

Dass es am Ende für die Mannschaft „Sektion Stocksport“ nur für Platz 16 reichte und das angepeilte Siegerpodest deutlich verfehlt wurde, tat der Stimmung am Wochenende keinen Abbruch. Lediglich, dass die mit angetretenen Freunde und Kameraden der Sparte Eisstock in der Mannschaftswertung Platz fünf und acht erreichten und weit vor ihnen auf der Siegerliste landeten, „schmerzt schon ein wenig“, berichtete Andreas Streim schmunzelnd bei der Siegerehrung.

Riesensfreude

Umso größer war die Freude bei der Auszeichnung und Siegerehrung im Festzelt bei der Mannschaft „Die drei vom Schwimmbad“. Das Team Armin Seidel, Monika Seidel und Irene Hasenfürter erkämpfte sich mit einem 161,7-Teiler den dritten Platz auf dem Siegerpodest. Die einstige Frauenreuther Schützenliesl Irene Hasenfürter sagte zu Oberpfalz-Medien: „Ich glaube, ich hatte schon 40 Jahre kein Gewehr

mehr in der Hand.“ Ihr schießsportliches Können unter Beweis stellten beim Bürgerschießen 2024 klar die beiden vor ihnen liegenden Mannschaften. Das Team „Die vom Fuchswald“ – Gertraud Wildenauer, Robert Petrik und Helmut Wildenauer (143,2 Teiler) – belegte den zweiten Platz. Die Podestspitze erschoss sich das Team „Honigbären“ mit Bernhard und Rita Petrik sowie ihrer Enkelin Sarah Petrik mit einem Gesamt-Teiler von 120.

Junge Siegerin

Knapper ging es bei den Ergebnissen in der Einzelwertung zu. Den besten Wertungsschuss beim Bürgerschießen 2024 setzte hier die 19-jährige Sarah Petrik. Mit einem 9,8-Teiler erkämpfte sie sich die Würde der Bürgerkönigin, vor ihrem Onkel Robert Petrik mit einem 12-Teiler und Adrian Käß (19-Teiler). Sowohl in der Einzel- als auch Mannschaftswertung gab es für die ersten drei Sieger Geldpreise. Die Preise für die neue Friedenfelser Bürgerkönigin stiftete Ehrenschiitzenmeister Reinhard Schwarz.

Abschließend die Siegerliste: Einzelwertung: 1. Sarah Petrik; 2. Robert Petrik; 3. Adrian Käß. Mannschaftswertung: 1. „Honigbären“ in der Besetzung Rita Petrik (58,1-Teiler), Bernhard Petrik (52,1) und Sarah Petrik (9,8); 2. „Die vom Fuchsbau“ mit Gertraud Wildenauer (53,4), Robert Petrik (12) und Helmut Wildenauer (77,8); 3. „Die drei vom Schwimmbad“ mit Armin Seidel (31), Monika Seidel (58,6) und Irene Hasenfürter (72,1).

KURZ NOTIERT

Mit der DJK Falkenberg fit durch den Herbst

Falkenberg. (exb) Die DJK Falkenberg bietet diesen Herbst wieder ein Sportprogramm unter der Leitung von Melanie Gmeiner an. Mit kräftigenden Bewegungsübungen für Bauch, Beine und Po wird Beweglichkeit und Kraft trainiert, heißt es dazu in einer Mitteilung des Vereins. Die zehn Trainingseinheiten finden immer montags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Falkenberg statt.

Beginn ist am 7. Oktober, informiert die DJK Falkenberg. Die Kosten betragen 20 Euro für DJK-Mitglieder und 35 Euro für Nicht-Mitglieder. Anmeldungen nimmt Andrea Fichtner unter der Telefonnummer 0170/8 210 774 entgegen.

Singstundenbeginn beim Kinderchor in Wiesau

Wiesau. (exb) Die Singstunden für den Kinderchor in Wiesau nach den Sommerferien beginnen am kommenden Montag, 16. September. Die „Bambinies“ (ab vier Jahre) treffen sich um 16.15 Uhr im Haus der Musik, Alte Schulstraße, heißt es dazu in einer Mitteilung. Die Singstunde dauert eine Stunde. Weiter schreiben die Organisatoren: „Gerne dürfen auch neue Kinder zum Schnuppern kommen. Schaut einfach mal bei uns vorbei. Wir freuen uns auf euch.“ Nähere Auskünfte zum Kinderchor in Wiesau gibt es bei Christa Holm unter der Telefonnummer 0 96 34/690 oder per E-Mail (christa.holm@yahoo.de).

Marterlweg sechs Stunden ohne Wasser

Reuth bei Erbendorf. (exb) Das Rathaus teilt mit, dass diesen Donnerstag, 12. September, im Bereich Marterlweg in Reuth die Wasserversorgung von etwa 8 bis 14 Uhr unterbrochen wird. Als Grund für die Maßnahme gibt die Verwaltung die Herstellung des Ringschlusses an. Die Anwohner werden gebeten, entsprechend vorzusorgen. Die Gemeinde dankt für das Verständnis.

Kartenrückgabe für das Freibad Erbendorf

Erbendorf. (exb) Die Stadtverwaltung Erbendorf teilt mit, dass die Pfandrückgabe für Wert-, Saison- und Familienkarten für das Freibad ausschließlich am Kassenautomaten noch bis Freitag, 20. September, erfolgt. Möglicherweise ist die Rückgabe montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr.

TSV Krummennaab sucht Dartspieler

Krummennaab. (exb) Der TSV Krummennaab möchte eine weitere Sparte etablieren und sucht dafür Mitspieler, die am Dartspiel interessiert sind. Wer interessiert am Dartsport ist und sich schon immer darin ausprobieren wollte oder darin bereits Erfahrung hat, der soll laut eines Flyers zum TSV Krummennaab kommen. Das Training für Steeldart findet immer montags ab 18 Uhr im TSV-Sportheim statt. Wer Fragen hat, kann sich unter der Telefonnummer 0151/40 106 692 näher informieren.